

riefen nach diesem unerhört großartigem Vor-
trage den Künstler immer und immer wieder
aufs Podium. Marteau ist meines Bedünkens
jetzt noch der Geiger, der sowohl nach der tech-
nischen wie nach der geistigen Seite hin den
Höhepunkt der Kunst des Geigenspiels unserer
Zeit vertritt, denn ich wüßte unter all den
bedeutenden, jetzt öffentlich spielenden Geigern
keinen zu nennen, in dessen Leistungen die höchste
Kunst des Könnens und Verstehens mit der
unverfälschtesten Natürlichkeit des Empfindens
zu vollkommenerer Einheit verschmolzen wäre
und durch mehr Adel der künstlerischen Ge-
finnung und Respekt vor den Kunstwerken zum
Ausdruck gelangte." — Das am 18. November
in Wien stattfindende Konzert Henri Marteaus
ist schon seit einigen Tagen vollständig aus-
verkauft; für das hiesige Konzert am Montag
den 11. d. Mts. sind noch gute Sitze im Vor-
verkauf bei Joh. Groß zu haben.

(Shakespeare und das englische
Drama im 16. und 17. Jahrhundert.)
Gar mancherlei ist über Shakespeare geschrieben
worden; man strift sich lange darum, ob er
die ihm zugeschriebenen Dramen überhaupt ver-
faßt habe oder ob nicht einem anderen dies Ver-
dienst zukäme. Die Frage ist heute so gut wie
erledigt. Adolf Bartels, der bekannte Litera-
turhistoriker hat es unternommen, Shakespeares
Schaffen darzustellen und es mit einer Ent-
wicklung des englischen Dramas des 16. und
17. Jahrhunderts zu verbinden. Trotz der ver-
hältnismäßig großen Shakespeare-Literatur hat
Bartels es verstanden, allerhand bisher unbe-
nutzten Stoff zu verwerten, dazu kommt die
persönliche ästhetische Note, die der Schrift einen
besonderen Reiz gibt. Shakespeares Bedeutung
ist von Bartels ganz besonders mit Rücksicht
auf des Verfassers nationalen Standpunkt be-
trachtet. Wir empfehlen allen Shakespeare-
Freunden das kleine Büchlein, das bei Georg
Callwey in München erschienen ist und 1 Mark
kostet, aufs Beste.

(Das Deutsche Theater-Adressbuch
1912/13.) Das Jahrbuch des deutschen Bühnen-
vereines ist auch diesmal mit bemerkenswerter
Frühzeitigkeit erschienen. Das für die Theater-
welt so wichtige Werk zeigt sich als ein hand-
liches Taschenbuch. Es ist staunenswert, was
bei dem billigen Preise (3 Mark) hier an Fülle
und fleißiger Durcharbeitung des Materials ge-
leistet wird. Das Buch umfaßt 1200 Seiten
und die Anwendung verschiedenfarbigen Papiers
erleichtert ordentlich den Gebrauch des auch sonst
sehr praktisch angelegten Werkes. Das Werk,
das ein Kalendarium, ein Uraufführungsver-
zeichnis, eine Theater- und Mitgliederliste u.
bringt, ist im Verlage Osterheld u. Co., Berlin
W 15, erschienen.

Aufruf!

Wie aus einer früheren Zeitungsnote und
aus den Maueranschlägen zu entnehmen ist,
veranstaltet die „Südmark“ am 9. Novem-
ber 8 Uhr abends im großen Stadtsaal zu
Ehren unseres Dichtersfürsten „Schiller“ einen
Festabend.

Wer sich zum deutschen Volke zählt, wer
durch ein Werk der Volksliebe danken will,
für den unvergänglichen Born deutscher Geistes-
kraft, die aus den Dichtungen Schillers die
Gesittung einer ganzen Welt befruchtet, der
erscheine zu dieser Feier und trage dort sein
Scherflein bei zur Sicherung deutschen Volk-
tums in Deserteilsgrenzen treu den Worten
unseres Dichters:

„Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr
Alles freudig setzt an ihre Ehre“.

Wir wollen Schiller Denkmäler setzen die
nicht als Standbilder bloßer Hiebe eiter
Denkmalsucht dienen, nein, die Schiller-Denk-
mäler der Südmark sollen in deutschen Festungs-
bauten, in unvergänglichen Schöpfungen deut-
scher Schularbeit an der Sprachgrenze be-
stehen. Sicherung deutschen Besitzstandes und
Erwerb ehemaligen deutschen Eigentums sollen
die Taten sein, die aus dem unschätzblichen
Wirken Schillers erwachsen. „Unser ist durch
tausendjährigen Besitz der Boden“.

Um irrigen Meinungen vorzubeugen, teilt
der Ausschuss mit, daß die festliche Veran-
staltung ohne Restauration stattfindet. Wir
bitten sich rechtzeitig die Plätze zu sichern.
Vormerkungen werden in der „Gagner'schen

Buchhandlung, Maria Theresienstraße 1, ent-
gegengenommen.

Tageskurse vom 6. November 1912.

(Mitgeteilt von der Bank für Tirol und Vorarlberg.)
Die Notierungen sämtlicher Aktien und Lose verstehen sich per
Stück. Die übrigen Effekten sind für 100 K resp. 50 fl. des be-
treffenden Nominales notiert, wenn nicht „per Stück“ dabei be-
merkt ist.

1 A. G. M. = 2 K 10 h, 1 fl. Gold = 2 K 40 h, 1 Mark = 1 K 10 h,
1 Frank = 96 h, 1 Liv. Sterl. = 24 K.

London vista K 34.19¹/2, — 100 Mark deutsche R.-W. K 117.83¹/2 —
Napelsender K 19.18 — 100 tal. Lire BN. K 94.80 — Schweizer-
plätze K 95.60

Staatsschuld.	Geld	Ware
Mai-Rente	84 85	85 05
Juli-Rente	84 85	85 05
Februar-Rente	87 00	87 80
Oktober-Rente	87 80	88 —
Oesterr. Goldrente	108 40	105 60
Oesterr. Kronenrente	84 95	85 15
Investitions-Rente	74 85	75 15
Ungar. Goldrente	103 75	103 95
Ungar. Kronenrente	84 60	84 80
Ungar. Grundentlastung	85 35	86 35
1880 Lose ganze per Stück	1530 —	1590 —
1880 Lose halbe	438 —	450 —
1884 Lose	612 —	635 —
Ungar. Prämien-Lose	415 —	437 —
Theiss-Lose	287 —	299 —
4% Rudolfbahn, Kronen	85 75	86 75
4% Vorarlberger,	85 10	86 10
4% Gulden	86 75	86 75

Oeffentliche Anlehen.	Geld	Ware
4% Tiroler Landes-Anlehen v. J. 1895	89 50	87 50
4% v. J. 1906	89 50	90 50
4% Wiener Stadt-Anlehen v. J. 1906	86 —	87 —
4% Innsbrucker Stadt-Anlehen v. J. 1904	—	—
4% v. J. 1910	—	—
4% Triester Stadt- und Handelskammer-Anlehen	88 10	89 10

Pfandbriefe u. Kommunalobligationen.	Geld	Ware
4% allgem. Bodenkredit-Pfandbr. ab 2% R.-St.	89 85	90 65
4% böhms. Landesbank Kommunal-Obligationen	88 85	89 85
4% Eisenbahn-Obligationen	89 —	90 —
4% Centralk. d. deutsch. Sparkassen, Kom.-Oblig.	87 50	88 50
4% Oest. Centralboden-Pfandbr., 65jähr.	97 —	98 —
4% N.-Oest. Landes-Hypoth.-Pfandbriefe	92 75	93 75
4% O.-Oest.	88 25	89 25
4% Oesterr.-Ung. Bank-Pfandbr., 60jähr. Kronen	90 50	91 50
4% Tirolische Landeshypoth.-Pfandbr.	92 75	94 70
4% Vorarlberger	90 —	91 —
4% Pesther ungar. Commercial-Pfandbr.	95 —	96 —
4% Ung. Hypothekenbank-Pfandbr., 65jähr.	85 25	86 25
4%	95 50	96 50
4%	83 50	84 50

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.	Geld	Ware
3% Bozen-Meraner-Bahn	85 75	86 75
4% Südbahn-Prior., Juli, per Stück	242 40	240 40
4% Valsuganbahn-Prior.	87 50	88 50

Diverse Lose.	Geld	Ware
3% Oest. Bodenkredit v. J. 1880 ab 2% R.-St.	271 —	288 —
3% v. J. 1888	245 —	257 —
3% Donauregul.-Lose	274 —	286 —
4% Ungar. Hypothek.-Lose	235 —	247 —

h. Unverzinsliche.	Geld	Ware
Dombau-Lose	37 —	31 —
Kredit-Lose N. 100	479 —	491 —
Oesterr. Rote Kreuz-Lose	51 25	52 25
Ungar.	31 —	37 —
Türken-Lose	211 25	214 25
Wiener Kommunal-Lose	479 —	491 —

Aktien.	Geld	Ware
Bozen Meraner-Bahn	496 —	500 —
Ferdinand-Nordbahn N. 1000 CM.	4730 —	4750 —
Südbahn-Aktien	104 25	105 25
Kredit-Aktion	604 75	605 75
Oesterr.-ungar. Bank-Aktion	2048 —	2052 —
Alpine Montan-Aktion	963 60	965 60
Prager Eisenindustrie-Aktion	3348 —	3358 —
Staatsbahn-Aktion	675 50	676 50
Kupferw., Oesterr. A.-G.	243 —	245 —
Kabelfabrik und Drahtindustrie	388 —	387 —
Unionbank-Aktion	578 —	574 —

Kirchliche Nachrichten.

(Vom Klerus.) Kaplan Sigfried Witter-
mayer in Klauring wurde zum Pfarrer und De-
kanalprovisor bestellt. — Joh. Auerlechner in Ser-
ten als Kooperator nach Niederdorf, Gerhard Kun-
ner, Kooperator in Oberberg, als Kooperator nach
Strogen. — In der Erzdiözese Salzburg wurden
versetzt die Kooperatoren Bölskin Dirschbichler von
St. Georgen nach Pestendorf, Andreas Fürst von
Ramingstein nach St. Georgen, Josef Jädel von
Buchebe nach Ramingstein, Otto Brazmarer von
Waidring als Kooperator ad personam nach Buch-
eben, Franz Lang von Schwöich nach Waidring,
Georg Albertini (beurlaubt) nach Schwöich, Stadt-
kooperator Anton Rauch in Salzburg wird Pfarr-
provisor in Hallwang, Stadtkooperator Alois Jung-
wirth in Salzburg übernahm die Stelle eines Re-
ligionslehrers an der k. l. Staatsgewerbeschule.
(Pfarrerinstallation.) Am Sonntag nahm
der erste Pfarrer von Sabbionara, Don Enrico
Paolazzi, von der neuen Pfarre feierlich Besitz.
(Eine Bischofskonferenz.) Wie man aus
dem Vatikan nahestehenden Kreisen erfährt, soll der
Papst demnächst alle Bischöfe zu einem Konzil nach
Rom berufen. Welchem Zweck es dienen soll, ob
der Modernistenbewegung oder einer Beratung über
den durch die Vorgänge am Balkan desolaten
Frieden — wie man hier vermutet — kann zurzeit mit
Bestimmtheit nicht gesagt werden.

Tiroler Volksbund.

(Eine Frauen- u. Mädchen Volksbun-
dgruppe in Jenbach.) Sonntag den 3. November
1912 fand im Gasthof Post die gründende Versam-
lung der Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe Jenbach
des Tiroler Volksbundes statt, wobei auch die pro-
visorische Wahl des Ausschusses vorgenommen wurde.
Laut den ausliegenden Werbebögen hat schon die
stättliche Anzahl von circa 80 Frauen und Mädchen
ihren Beitritt erklärt.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums in Innsbruck.

November	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttempera- tur in Grad Celsius	Relativfeuchtig- keit in Prozenten	Windrichtung u. Windstärke 0-10 ¹ / ₂	Wolken- bedeckung 0-10 ¹ / ₂	Wiederholungs- höhe in Milli- meter u. Form der Nieder- schläge
6.	3 nachm.	712.3	1.2	97	0	10	1-6 Schnee
6.	9 abends	716.4	0.0	84	0	4	
7.	7 früh	720.4	-3.5	82	0	1	

Niedrigste Temperatur: - 3° C.
Höchste Temperatur: + 2° C.
*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.
**) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt,
10 = ganz bewölkt.

Wetterprognose (giltig für den 7. November).
Nordtirol: Vorerst noch trüb, später allmähl. Aufheiterung
Südtirol: Schön Wetter.

Witterungsbericht vom Landesverkehrsrat in Tirol. vom 7. November, 7 Uhr früh.

Ort:	Wetterstand:	Temperatur:
Bregenz	heiter	- 7° C
St. Anton	bewölkt	- 8° C
Dalaas	heiter	- 2° C
Lanbes	hell	+ 1° C
Ripshübel	heiter	- 10° C
Kufstein	schön	- 4° C
Brenner	"	- 10° C
Sterzing	"	+ 4° C
Toblach	hell	- 11° C
Brigau am Eisaa	"	+ 1° C
Bogen	"	+ 4° C
Meran	heiter	+ 4° C
Schlanders	"	+ 1° C
Wals	"	+ 1° C
Lerico	"	- 1° C
Trient	schön	- 1° C
Arco	"	+ 5° C
Riva	"	+ 5° C

Meran: am Sonntag mittags in der Sonne 21° C, im
Schatten 11° C.

Aus aller Welt.

(Zahnradbahn.) Vom Hafen Tremosine
am Gardasee zu dem 450 Meter höher gelegenen
Nieve di Tremosine, wird eine Zahnradbahn er-
baut werden, deren Kosten mit 200.000 Kronen
veranschlagt sind.

(Von einer Lawine verschüttet.) Aus
Luzern meldet man uns: Am Gotthard riß eine
Lawine zwei Einwohner von Andermatt in die
Tiefe. Zwei Unteroffiziere der Gotthardtruppen,
die ihnen zuhülfe eilen wollten, wurden von einer
zweiten Lawine verschüttet. Die Fortswachen von
Andermatt konnten nach stundenlanger Arbeit
die Verschütteten bergen.

Verstorbene in Innsbruck im Monat Oktober:

- Am 3.: Georg Benz, 1 Tag. — Martin Striener,
1/2 Tag. — Barbara Franzl, geb. Sinagl, Witw.,
Privat, 67 J. — Anton Sartwagner, verh., Privat,
70 J. — Gertraud Walfertbeiner, geb. Haller, Wast-
trägergattin, 64 J. — S. W. Sunphrys, led.,
Agent, 34 J. —
- Am 4.: Johanna Buchmann, barmh. Schwester,
70 J. — Anna Schweiger, Lednerin, led., 47 J.
- Am 5.: Wilhelmine Müller, geb. Blabe, Witwe,
70 J.
- Am 6.: Josef Spörr, led., Privat, 53 J. —
Anton Reiber, Binderskind, 6 Tage. — Maria Unter-
troger, led., Dienstmagd, 21 J.
- Am 7.: Maria Reiner, led., Privat, 53 J.

PIXAVON
Haarpflege
auf wissenschaftlicher
Grundlage
Die tatsächlich beste
Methode zur Stär-
kung der Kopfhaut
und Kräftigung
der Haare.

Preis pro
Flasche
K. 2.50.
Mehrere
Monate
aus-
reichend.